

RUDER CLUB

Thalwil



RCT Info
1/2018

Alle 10 Minuten über den See

Zusatzkurse
während den
Hauptverkehrszeiten.

Mit der Benützung
der Fähre vermeidet
man Stau und Stress
an beiden See-Enden.
Man spart Zeit und
schont die Nerven.



Zürichsee-Fähre
Horgen-Meilen AG
8706 Meilen
Telefon 044 727 37 37
Fax 044 727 37 31
info@faehre.ch
www.faehre.ch



INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL	2
Auf ein gemeinsames 2018!	2
LEISTUNGSSPORT	3
Als Cheftrainer weiss ich, was es zum Erfolg im RCT braucht	3
Unsere Investitionen in neue Boote – Konzept Bootsbeschaffung	5
Fundraising Achter (8+) – Der Leistungssport sammelt für den Kauf eines neuen Filippi 8+	7
BREITENSPO	10
Adventsachter 2017	10
VORSTAND	11
Jahresbericht des Präsidenten	11
Jahresbericht des Stabs	14
Jahresbericht des Leistungssports	17
Jahresbericht des Breitensports	22
Jahresbericht des Gönnervereins	28
CLUBLEBEN	32
Die Vorstandsmitglieder wurden mit einem Ausflug belohnt	30
Humilitas	32
Die Ehrenmitglieder sind echte ÖV-Benutzer	34
Die Veteranen genossen einen schönen Abend	38
Regatten, Events und andere Aktivitäten im 2018	40

EDITORIAL

Auf ein gemeinsames 2018!

Liebe Clubmitglieder

Die Gretchenfrage beim Schreiben eines Editorials ist doch immer dieselbe Frage: welches Thema wähle ich? Ein Jahresrückblick ist in dieser Ausgabe bereits thematisiert, über Medaillensegen haben wir uns sehr gefreut und darüber schon viel gelesen und dass der RCT seit einem Jahr in meiner Person einen neuen Präsidenten hat, wisst ihr ebenfalls.

So liegt es mir daran, über die Integration der Neumitglieder in unserem Club Gedanken zu schmieden. Es scheint in allen Sportvereinen gleich zu sein, dass man die neuen Mitglieder nicht richtig wahrnimmt und dass sie selber zu rücksichtsvoll sind, Kontakte zu knüpfen. Ich muss zugeben, dass es nicht einfach ist, die richtigen Partnerinnen und Partner zu finden, denn gerade im Ruderclub Thalwil gibt es sehr viele Gruppen. Ich denke dabei an die Ehrenmitglieder, die zum Beispiel selber einen Ausflug organisieren oder an die Veteranen, die jeweils im November ihren Höck haben. Dann gibt es die Vorstandsmitglieder, welche als Dank für die geleisteten Dienste auf freiwilliger Basis zu einem Ausflug eingeladen werden. Schliesslich gibt es die Leistungssportler und die Breitensportler, die sich auf verschiedene Arten organisieren und jeweils eigene Verantwortungsträger haben.

Auch im Bereich unserer Hauptaktivität, dem Rudern, gibt es zahlreiche Grüppchen, welche unter sich Termine zum Rudern vereinbaren. Aber es gibt sehr viele Möglichkeiten, sich trotzdem dem gemeinsamen Rudersport anzuschliessen. Unsere Verantwortliche im Bereich Breitensport, Lilly Hauser, ist drauf und dran, dass möglichst viele Rudertermine angeboten werden. Auch im gesellschaftlichen Bereich bietet der RCT sehr viele Höcks an. So haben wir zum Beispiel den Zischtigs-Höck, der von Christian Schwendimann organisiert wird, im Programm. Oder man darf sich jeden Dienstag der Gruppe anschliessen, die jeweils im Clubraum oder in einem Thalwiler Restaurant gemeinsam ein Nachtessen geniesst. Nicht nur der Rudersport wird im RCT grossgeschrieben, sondern auch der gesellschaftliche Teil. Ich denke, man muss miteinander sprechen, um Anschluss zu finden. Und wenn die langjährigen Clubmitglieder die Neumitglieder dazu motivieren, am gemeinsamen Nachtessen teilzunehmen, dann wäre es toll, wenn sie sich hin und wieder dazu gesellen. In diesem Sinne wünsche ich mir, dass sich im neuen Jahr alle Clubmitglieder etwas näherkommen.

Ich wünsche allen einen guten Start ins neue Jahr.

Reto Bussmann
Präsident

LEISTUNGSSPORT

Als Cheftrainer weiss ich, was es zum Erfolg im RCT braucht

(Fabian Freimann) Nach einem Jahr als ehrenamtlicher Trainer und gut einem Vierteljahr als interimistischer Cheftrainer beim RCT kann ich die Faktoren für Erfolge im Leistungssport gut erkennen. Und auch mein Hintergrund als Cheftrainer beim RC Cham sowie die gemeinsame Zeit mit Pascal Ludwig beim RCT werden mir helfen, diese Erfolgsfaktoren gezielt einzusetzen:

Fortschritt und Effizienz

Das Maximum aus sich und dem Körper holen.

Athleten nicht Rowbots

Die Regattierenden führen nicht nur aus, sondern wissen die Hintergründe der Trainingsmethoden und spüren, wann sie sich zurücknehmen sollen.

Einer für alle, alle für einen

Wir werden ein Team, in welchem jeder versucht, das Team vorwärts zu bringen und sich über Erfolge der Teamgefährten und des Clubs freut.

Rudertechnik

Ich werde versuchen, den Athletinnen und Athleten den Ruderstil des SRV zu vermitteln. Die wichtigsten Punkte der Schweizer Rudertechnik sind, das Boot nach dem Wasserfassen mit den Beinen in Bewegung zu bringen, dann so spät wie möglich den Oberkörper mit dem grossen Gesässmuskel zu öffnen und mit stabilem Rumpf die Griffe zum Körper kommen zu lassen. Mir persönlich ist es wichtig, dass alle Ruderinnen und Ruderer im Ruderclub Thalwil die gleiche Idee vom Rudern bekommen, damit jede und jeder mit allen möglichen Partnern rudern kann.

Ziel

Der Ruderclub Thalwil hat eine Leistungssport-Tradition. Meine Vision ist es, den Club so weit zu bringen, dass er an die alten und neuen Erfolge anknüpfen oder diese übertrumpfen kann und damit zur Adresse für Schweizer Hochleistungsrudern wird.

Auszug aus dem CV

- . Sportstudium Universität Basel „Exercise and Health Sciences“
- . Geschäftsleitung Chinderhuus Cham
- . Geschäftsführer Novosana GmbH
- . Kantonsrat Zug

restaurant
sedartis



Sedartis Tatar Freitag

Rinds-, Thunfisch- & Gemüsetatar

- Im Restaurant Sedartis oder in der Edo Smokers Lounge
- Von 17.00 bis 22.30 Uhr
- Tatar Hit für CHF 29.00
- 3-Gang-Tatarmenü für CHF 49.00

Mehr unter www.sedartis.ch

Restaurant Bar Business Events Golf

Bahnhofstrasse 15/16 CH-8800 Thalwil T +41 43 388 33 00 F +41 43 388 33 01 info@sedartis.ch www.sedartis.ch

LEISTUNGSSPORT

Unsere Investitionen in neue Boote – Konzept Bootsbeschaffung

(Andreas Brander) Es ist immer eine Freude, in unseren Bootshallen rumzugehen und den Bootspark zu bestaunen. Ich habe in diesem Jahr andere Bootsparks gesehen und glaubt mir, es sind nicht alle so vielseitig und modern wie es unserer ist. Das dürfen wir nicht vergessen und es soll uns vor Augen führen, dass wir Sorge dafür tragen sollen. Das beginnt bei jedem Einzelnen von uns mit der Reinigung nach jeder Ausfahrt oder dem allgemeinen Umgang mit den Booten, geht weiter bei der Revision der Boote durch Hermann und Daniel und endet bei der Beschaffung von neuen Booten. Mit dieser Aufgabe hat der Vorstand den Chef Leistungssport beauftragt.

Anhand eines Vierjahresplans versuchen wir, Lücken zu schliessen und vorzuschauen, wohin sich die Bedürfnisse des Leistungssports und des Breitensports entwickeln und stellen dann einen Plan zusammen.

Im aktuellen Zyklus kommen wir im 2018 bereits wieder in das dritte Jahr. In den ersten beiden Jahren haben wir uns vor allem zum Ziel gesetzt, die Skiff-Flotte zu erneuern. Dieser Prozess ist gut vorangeschritten. Einzig bei den schweren Skiffs besteht weiter die Notwendigkeit zu handeln. Mit dem Kauf von zwei schweren Einer möchten wir diesem Bedürfnis in diesem Jahr entgegenkommen. Zudem werden wir für den Leistungssport einen weiteren Zweier-Ohne besorgen und die Flotte komplettieren. Neben weiteren wünschenswerten Veränderungen innerhalb des Bootsparks sehen wir nun vor allem bei den Achtern einen Handlungsbedarf. Vergleichen wir uns hier mit dem Seeclub Zürich, sind wir Schulbuben – aber dazu in einem anderen Beitrag mehr.

Wir möchten in diesem Jahr auch im Bereich Breitensport den Bootspark etwas aufpeppen. Im Vorstand haben wir uns deshalb dafür entschieden, einen SWIFT Racing Freedom 2x zu testen und, wenn dieser unseren Ansprüchen genügt, auch übernehmen. Im Gegenzug werden wir auch einige in die Jahre gekommenen Boote verkaufen, damit unser Bootspark nicht aus allen Nähten platzt. Geplant ist, dass wir Atlanta (1x), Thor (2x), Badwänneli (2x) und Pike (4x/-) veräussern.



Die Q Modelle sind für alle gemacht, die Outdoor-Trips genauso lieben wie Grosstadt-abenteuer und die sich im Leben nicht einschränken lassen wollen.

Testen Sie jetzt die Audi Q Modelle bei uns.

Küry Park Side AG

Seehaldenstrasse 2, 8803 Rüschlikon
Tel. 044 724 52 00, Fax 044 724 52 99
www.kuery-parkside.ch, info@kuery-parkside.ch

LEISTUNGSSPORT

Fundraising Achter (8+) – Der Leistungssport sammelt für den Kauf eines neuen Filippi 8+

(Andreas Brander) Wie ich im Artikel „Unsere Investition in neue Boote – Konzept Bootsbeschaffung“ erwähnt habe, ist unsere Flotte in der Königsklasse nur bedingt konkurrenzfähig. So haben wir mit „Thalwil“ (Jahrgang 1998) und „Bally“ (Jahrgang 1994) zwei Boote, welche während vielen Jahren gute Dienste geleistet haben – aber ein Boot wird älter. Die Verwindungssteifigkeit nimmt ab und damit die Präzision der Kraftübertragung. Die Verstrebungen arbeiten sich ab und damit leidet die Stabilität des ganzen Bootes. Wenn wir ehrlich sind, war das in den vergangenen Jahren auch kein Problem. 2017 aber waren 3 Mannschaften auf Regatten im Einsatz und plötzlich war das Thema eines neuen Rennachter aktuell. Während eines Trainingswochenende am Rotsee kam uns schliesslich die Idee, dass wir versuchen sollten, einen Achter über den Leistungssport zu finanzieren.



Das Team Leistungssport möchte im 2018 über eine Spendenaktion einen neuen Achter (8+) beschaffen.

Der Ruderclub Thalwil hat in den vergangenen Jahren viel unternommen, um bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen, als Leistungssportler schnell Rudern zu können. Angefangen beim Bau des Bootshauses, bis hin zu kleinen aber wichtigen Details im Trainingsalltag. Es ist Zeit, dass der Leistungssport dem Club etwas zurückgibt. Ziel ist es, die Finanzierung des neuen Filippi F42 (70-85kg) über die Leistungssportler, deren Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde sicher zu stellen. Wie möchte das junge Team dies erreichen?



Mit einem Filippi F42 will das Team Leistungssport ab 2018 nach weiteren Medaillen jagen.

(Bildquelle: Cantiere Navale Filippi Lido S.R.L.)

Ein Achter besteht aus acht Auslegern, acht Rollsitzen und wird mit acht Riemen gerudert. Ein Boot ist mindestens 96 Kilogramm schwer und wird im Heck von einer Steuerfrau oder einem Steuermann gesteuert. Deshalb hat das Team das Boot in eben diese verschiedenen Einzelteile auseinandergenommen. So dass jeder und jede etwas findet, um bei der Spendenaktion dabei sein zu können. Als Beispiel können Schrauben/Muttern im Wert von CHF 30, das Steuerseil für CHF 150 oder die Cox Box für CHF 1'600 gesponsert werden. Beim Bootsnamen hat sich das Team etwas ganz Besonderes überlegt, denn bekanntlich hat das Taufen von Booten eine grosse Tradition im Rudersport. Der Bootsname gibt der Hülle aus Kunststoff und Leim eine Persönlichkeit. Aus diesem Grund verzichtet man auf einen fixen Betrag und vergibt diese ehrenvolle und wichtige Aufgabe an das höchste Gebot. Der Mindestbeitrag liegt bei CHF 4'000.

Spenden ist ganz einfach. Wir haben einen Webshop auf unserer Homepage (www.rcthalwil.ch/fundraising) kreiert und dort gibt es eine Liste mit allen Artikeln, welche man spenden kann. Jede Spende ist willkommen. Den Spendenstand werden wir jede Woche auf unserer Homepage aktualisieren. Drückt uns die Daumen!

Franco®inaldo

STEUERRECHTS- UND TREUHANDPRAXIS

- *Steuererklärung/-beratung*
- *Buchhaltung*
- *Abschlüsse inkl. MwSt.*
- *Grundsteuern*
- *Planung und Beratung von Erbangelegenheiten*

Alte Landstrasse 26, 8942 Oberrieden
Tel. 044 772 12 30, Fax 044 772 12 31
E-Mail: info@rinaldo-steuerrecht.ch
Internet: www.rinaldo-steuerrecht.ch

Glücksmomente



KölliBeck
Handgemacht mit vill Liebi

*Allen Ruderern vom RCT wünscht ein hartes Training
und eine erfolgekrönte Saison*

C. Pacifico, Central-Apotheke

Apotheke - Drogerie - Parfumerie



**MOTORGERÄTE BOOTSMOTOREN
RASENMÄHER**

Brauchli & Raymund GmbH
Seestrasse 111 8800 Thalwil 044 721 23 88
www.brauchli-raymund.ch



Schnelldruck Thalwil
Richard Gautschi

**Ohne uns ...
... ist es nur Papier**

BREITENSSPORT

Adventsachter 2017

(Lilly Hauser) Die letzte Adventsachter-Ausfahrt war mit acht Teilnehmenden und angenehmen, ruhigen Wetterverhältnissen der krönende Abschluss und Start in die bevorstehenden Festtage. Die Fahrt nach Zürich war noch etwas windig, doch in Zürich angekommen, wurde es immer ruhiger und das Wasser spiegelglatt. Herzlichen Dank allen Teilnehmenden und Kurzentschlossenen, die dazu beigetragen haben, dass wir trotz kurzfristigen Abmeldungen mit einem Steuermann und 7 Ruderinnen und Ruderern ausfahren konnten.



Die Ausfahrten im Advents-Achter gehörten im 2017 wiederum zu den Highlights einiger Breitensportler.

VORSTAND

Jahresbericht des Präsidenten

(Reto Bussmann) Mein erstes Jahr als Präsident des Ruderclub Thalwil war emotional kaum zu übertreffen. Einerseits wurden wir von sensationellen Resultaten unserer Leistungsträger überhäuft, andererseits wurden wir durch den tragischen Heimgang unseres beliebten Cheftrainers Pascal Ludwig richtig durchgeschüttelt.

Auf ein sehr trauriges Jahr müssen wir zurückblicken. Der Unfalltod von Pascal Ludwig bei einer Trainingsfahrt mit seinem Velo war sehr tragisch und nicht erklärbar. Wieso er? Wieso Pascal in seinem jugendlichen Alter von knapp 33 Jahren? Die ganze Ruderwelt trauert. Eindrücklich war die Abdankungsfeier mit hunderten von Trauergästen in Thalwil am Zürichsee. Die grosse Gemeinschaft unterstützte dabei die Trauerfamilie und die Lebenspartnerin von Pascal.

Zurückblickend, was eigentlich der Zweck eines Jahresberichtes ist, möchte ich in erster Linie meinem Vorgänger Hugo Höhn meinen herzlichen Dank aussprechen. Er hat mich ständig unterstützt, hat mich als Mentor begleitet, stand mir mit Rat und Tat zur Seite. Das ist überhaupt nicht selbstverständlich und deshalb bin ich ihm zu speziellem Dank verpflichtet. Ebenso danken möchte ich Andi Brander, der als Chef Leistungssport mit enormem Pensum einen hervorragenden Job ausführt und mich ständig unterstützt. Hugo und Andi gehören für mich zu den Prototypen der freiwilligen Vorstandsmitglieder, die sich mit Leib und Seele für ihren Verein engagieren. Ich hoffe sehr, dass jedem Clubmitglied bewusst ist, wie viel Zeit im RCT im Hintergrund für Freiwilligenarbeit eingesetzt wird. Das soll doch einfach geschätzt werden.

Ohne dem Bericht des Verantwortlichen im Leistungssport vorzugreifen, möchte ich es nicht unterlassen, unserer Regatta-Mannschaft herzlich zu den erfreulichen Ergebnissen während der ganzen Rudersaison zu gratulieren. An den Schweizer Meisterschaften klassierte sich der RCT hinter dem Seeclub Zug und dem Seeclub Luzern als drittbester Club dank der tollen Gesamtleistung. Chapeau! Insgesamt erkämpfte sich der Ruderclub Thalwil elf Medaillen, was historisch gesehen rekordverdächtig aussieht. An dieser Stelle seien der Meistertitel im Zweier-ohne durch Ladina Meier und Cara Pakszies und der Vizemeistertitel im leichten Doppelzweier durch Pascal Ludwig und Pascal Ryser besonders zu erwähnen. Und der Ruderclub Thalwil freut sich natürlich über ein weiteres Fanion. Stolz bin ich aber auch auf unsere U19 Junioren, die im Skiff Silber und Bronze, im Zweier-ohne Bronze, im Vierer-ohne und im Achter jeweils Silber holten. Zudem reüssierten die U19 Mädchen im Doppelvierer mit dem 3. Rang. Für drei weitere Medaillen sorgten die Masters Stefan Freiburghaus, Andi Brander, Erik Holzer und Matthias Widmer im Einer, Doppelzweier und Doppelvierer. Das sind alles verheissungsvolle Resultate, die dank eisernem Fleiss, Durchhaltewillen und einem starken Trainerstab unter der Leitung von Pascal Ludwig zustande gekommen sind.

Auf dem internationalen Parkett glänzte die Schweizer Nationalmannschaft bei allen Regatten mit Superresultaten. Erfreulicherweise waren auch mehrere Thalwiler mit von der Partie.

Am Coupe de la Jeunesse in Hazewinkel (Belgien) waren Martin Arbter und Sam Amstutz im Zweier-ohne mit einem 3. und einem 5. Rang sehr zufrieden. Matthew Wang ruderte im Doppelvierer zweimal im B-Final und schliesslich dirigierte Samira Benli als versierte Steuerfrau den Junioren-Achter zu zwei 2. Plätzen. Diese Resultate sind hoch anzurechnen, wurden die Teilnehmer doch kurz vor der Regatta mit der tragischen Nachricht ihres tödlich verunfallten Trainers Pascal Ludwig konfrontiert. Die Ruderwelt trauerte in Belgien mit der Schweizerflagge auf halbmast.

An den Junioren-Europameisterschaften in Krefeld (Deutschland) wurde Linus Copes im Doppelvierer sensationell Europameister. Der gute 5. Rang von Lia Walser im Vierer-ohne ging in der Euphorie fast ein bisschen in den Hintergrund. Copes und Walser wurden in der Folge auch für die Junioren-Weltmeisterschaften in Trakai (Litauen) selektioniert, wobei Linus Copes mit seinen Kumpels von Rapperswil, Küsnacht und Vézenaz über sich hinauswuchsen und auch noch den Weltmeistertitel eroberten. Lia Walser musste sich mit dem Sieg im C-Final begnügen.

Mit Pascal Ryser war bei den U23-Weltmeisterschaften in Plovidv (Bulgarien) auch ein Thalwiler im Einsatz. Als Schlagmann des Doppelvierers brillierte er während der ganzen WM mit neuen Weltrekorden und schliesslich dem sensationellen Weltmeistertitel. Der RCT freute sich riesig über Ryser und seinen tollen Erfolg.

Dank diesem Erfolg wurde der junge Doppelvierer für die Weltmeisterschaften der Elite in Sarasota (Florida) nachselektioniert. Mit dem Erreichen des A-Finals, wo das Quartett mit geringem Rückstand Sechster wurde, war man hochzufrieden.

Im Breitensport gab es im Laufe der Saison einen geplanten Führungswechsel. Lilly Hauser hat den bisherigen Chef Pierre Buck abgelöst und führt nun zusammen mit Luz Steinegger diese Abteilung mit viel Freude und Elan. Über die verschiedenen Anlässe wird separat berichtet.

Ich persönlich hatte im Juni das Vergnügen an der vorläufig letzten grossen Ruderwanderfahrt teilgenommen zu haben. Sie führte uns nach Norditalien auf die Idrovia Litoranea Veneta. Das sind die Wasserstrassen von Venedig Richtung Triest, wo wir neben dem Rudern in den Lagunen und Kanälen bei strahlender Sonne auch kulinarisch viele Höhepunkte erleben durften.

Einige treue Teilnehmer an den jährlichen Wanderfahrten sind ins Alter gekommen und der Nachwuchs für diese anspruchsvollen Touren fehlt. Nun hat man sich entschieden, in den nächsten Jahren zeitlich und distanzmässig kürzere Wanderfahrten anzubieten.

Ein weiteres Highlight war das Abrudern bei traumhaften Bedingungen. Die grosse Menge an Teilnehmern war beeindruckend und die gemischten Boote mit Leistungs- und Breitensportlern entpuppte sich als hervorragende Lösung. Als Höhepunkt dieses Anlasses wurden Pascal Ryser und Linus Copes als Ruderweltmeister geehrt.

Im Stab Clubleitung gab es sehr viel Arbeit. Leider musste Ralph Schmid aus beruflichen Gründen kürzertreten und folglich darum bitten, für seinen aufwändigen Job als Chef Stab einen Nachfolger zu suchen. Glücklicherweise hat Hugo Höhn ad Interim diese Aufgabe übernommen.

Viel Zeit opferte Hugo Höhn zusammen mit Thomas Schoch, Bruno Ziegler und Heiner Müller bei der Evaluierung der Instandstellung oder Neubeschaffung des Pontons, der Schaden erlitten hat. Die Clubleitung hat schliesslich entschieden, einen neuen Ponton zu kaufen, welcher in den folgenden Monaten installiert und unsere Jahresrechnung arg belasten wird.



Ich wünsche den Clubmitgliedern alles Gute, unfallfreie Ruderausfahrten, erfolgreiche Regatten und weiterhin glückliche Gesichter.

VORSTAND

Jahresbericht des Stabs

(Ralph Schmid und Hugo Höhn) Vorweg: Die 2017 eingeführte Regelung, wonach jeder Clubleitungs-Bereich nebst dem Chef auch über einen Stellvertreter verfügt, hat im Stab die Feuertaufe bestanden. Nur im Team konnte der Stabsbereich alle anstehenden Projekte und Aufgaben zufriedenstellend meistern.

In den Bootshallen, welche mittlerweile aus allen Nähten zu platzen scheinen, wurde zusätzlicher Lagerplatz für Boote geschaffen, indem weitere Ablage-Racks installiert wurden. Auch wurden zusätzliche Ruder-Rechen montiert, welche eine geordnete Aufhängung der Ruder gewährleisten. Zudem wurden zusätzliche Club-Rettungswesten für die Einsteiger- und Schülerkurse beschafft. Zusammen mit den zusätzlich angeschafften Boots-Lichtern leisten sie einen notwendigen Beitrag für die Sicherheit auf dem Wasser.

Vom Bootshausverwalter wurden diverse Überprüfungen der Infrastruktur angeordnet – so wurde etwa die Heizanlage geprüft und neu zertifiziert.

Bei der Erneuerung der Dichtungen in den Duschen wurde Nässe in Nebenbereichen festgestellt, welche durch Fachleute geortet, getrocknet und saniert werden musste. Glücklicherweise sind keine dauerhaften Schäden verursacht worden und auch die Sperre der Duschen hielt sich in erträglichem Rahmen.

Bei einem Sturm wurde ein Oberlicht-Fenster in der Männergarderobe aufgedrückt und der Kurbelmechanismus musste ersetzt werden. Bei beiden Vorkommnissen hoffen wir noch auf die Kulanz der entsprechenden Versicherungen.

Ein grösserer „Brocken, den es zu verdauen gibt“, ist jedoch der Ponton. Über die Situation und den Ersatz wurde laufend und detailliert informiert. Die kostspielige Notreparatur konnte die sichere Benutzung des Pontons nur für kurze Zeit gewährleisten, und die Beschaffung eines neuen Pontons ist in die Wege geleitet. Vorgängig wurden die notwendigen Absprachen mit Behörden und Ämtern getroffen sowie Subventionen beantragt.

Die laufende Erneuerung des Bootsparks brachte uns dieses Jahr 3 neue Skiffs, 1 neuen 2- sowie einen neuen 4-. Im Gegenzug wurden 1 Skiff, 2 2x und 1 2- verkauft. Einige Boote wurden neu dem Breitensport zugänglich gemacht. Bootsschäden – zum Glück nur Bagatellen – wurden repariert, Stemmbrettschuhe gewechselt, sowie Schienen und Rollsitze ausgetauscht.

Dass die schöne Tradition des Adventsachters weiterlebt, verdanken wir dem grossen Einsatz von Dede Brunschweiler, welcher den Maurice Lacroix wieder festlich herausgeputzt hat.

Bootshaus-Putzete und andere Arbeiten für den Club wurden auch erledigt – nicht alle mit dem gleichen Enthusiasmus und manche erst nach mehreren Erinnerungs-Emails. Ein herzliches Dankeschön an alle, welche bei den diversen Einsätzen mitgemacht haben. Ausgefallen ist 2017 der Einsatz für die Papiersammlung, da am Sammeltermin die eindrückliche Beisetzungsfeier von Pascal Ludwig im RCT stattfand, an welcher sehr viele RCT-Mitglieder teilgenommen haben.

Ein sehr wichtiges Anliegen ist auch die aktuelle und laufende Information der Mitglieder über Anlässe, Projekte, Erfolge wie EM- und WM-Medaillen und Ereignisse im Club – dieses Jahr leider auch über tragische Ereignisse. Die Infos auf unserer Web- und Facebookseite wurden gut gepflegt und zeigen ein schönes Bild eines aktiven, dynamischen Clubs. Ausführlich und sehr lesenswert waren die 3 Ausgaben (gedruckt oder in elektronischer Form) unseres Clubmagazins RCT-Info sowie die 2 elektronisch verteilten Newsletter.

Das im Herbst gestartete Projekt zum Ersatz unserer Mitgliederdatenbank, welche nicht nur die Mutationen vereinfacht, sondern auch die personalisierte Kommunikation erleichtert und mit einer direkten Schnittstelle auch die Rechnungsführung unterstützt, ist bereits eingeführt und wird auf Herz und Nieren geprüft.

Allen Kolleginnen und Kollegen, welche im Stabsbereich eine Funktion ausüben, gebührt ein riesiges Dankeschön für die eindrückliche, professionelle Arbeit und den immensen Einsatz.



**BANKWERK
IST... WENN
AUF EIN JA
KEIN ABER
FOLGT.**

DIE BANKWERKER

bank | thalwil

VORSTAND

Jahresbericht des Leistungssports

(Andreas Brander) Alle Jahre wieder, wenn der Moment gekommen ist, den Jahresbericht zu verfassen, finden zur gleichen Zeit die Credit Suisse Sports Awards statt. Ein Abend, an welchem der Sport und seine emotionalen Geschichten im Mittelpunkt stehen, oder zumindest stehen sollten, denn der Beitrag über Jeannine Gmelin, welche in diesem Jahr Historisches für den Schweizer Rudersport erreicht hat, dauerte lediglich 94 Sekunden. Im Verhältnis zur Gesamtsendezeit entspricht dies weniger als 1%. Unglaublich, wenn man bedenkt, dass sie eine der nominierten Sportlerinnen des Jahres war!

Im Vergleich dazu haben das Rahmenprogramm und die Selbstdarstellung der Moderatoren ein Vielfaches an Sendezeit für sich beansprucht, was ich persönlich sehr schade finde und mir zeigt, dass der Fokus nicht wirklich beim Sport liegt. Severin Lüthi (Trainer des Jahres) hat es in seiner Laudatio jedoch hervorragend auf den Punkt gebracht: „Als Coach sollte man immer versuchen für den oder die Athleten zu arbeiten und nicht für sich selber.“

Unser Trainer, Pascal Ludwig hatte dieses Credo verinnerlicht, wie es wenige tun. Es ist einer der Gründe, wieso er in seiner Tätigkeit so erfolgreich war. Er hatte es verstanden, seine Athletinnen und Athleten in den Mittelpunkt zu stellen und die eigenen Bedürfnisse hintenanstehen zu lassen. Leider wurde er am 25. Juli 2017 auf tragische Art und Weise und viel zu früh aus seinem Leben gerissen. Ein Ereignis, welches auch heute noch schwierig nachzuvollziehen ist und wir deshalb die Gelegenheit nutzen sollten, einen Moment inne zu halten, um all die gemeinsamen Momente Revue passieren zu lassen. Ich möchte ihm von Herzen für seine unermüdliche Arbeit und Leidenschaft danken.

Abgesehen von diesem traurigen Ereignis hatte der Ruderclub Thalwil so viele schöne und erfolgreiche Momente zu erleben, wie seit Jahren nicht mehr. Der Dank dafür geht an unsere Athletinnen und Athleten. Es sind so viele, dass ich, bevor ich auf einige Highlights eingehe, eine Auflistung zeigen möchte:

Internationale Erfolge	
Pascal Ryser	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Rang U23-WM LM4x • 6. Rang Elite-WM LM4x • 8. Rang Weltcup I LM2x
Linus Copes	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Rang U19-WM JM4x • 1. Rang U19-EM JM4x
Lia Walser	<ul style="list-style-type: none"> • 13. Rang U19-WM JW4- • 5. Rang U19-EM JW4-
Sam Amstutz und Martin Arbter	<ul style="list-style-type: none"> • 3. und 5. Rang Coupe de la Jeunesse JM2-
Matthew Wang	<ul style="list-style-type: none"> • 9. und 10. Rang Coupe de la Jeunesse JM4x
Samira Benli	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Rang (zweimal) Coupe de la Jeunesse, Stf. im JM8+

Pascal Ryser und Linus Copes haben für unsere internationalen Highlights gesorgt. Beide können sich in ihrer gestarteten Kategorie als Weltmeister bezeichnen! Etwas, was ihnen niemand je wieder wegnimmt. Herzliche Gratulation!

Linus, welcher 2016 vom RC Uster zu uns gewechselt ist, überzeugte mit seinen Kollegen Andrin Gulich (SC Küsnacht), Dominic Condrau (RC Rapperswil-J.) und Valentin Huehn (CA Vézenaz) im JM4x die ganze Saison. Dank konsequenter Arbeit im Winter wurden sie verdient Junioren-Europameister und im Anschluss auch Junioren-Weltmeister. Nicht nur trägt Linus die RCT-Farben, mittlerweile ist er auch im Herzen Thalwiler geworden und nimmt seine Verantwortung als Team-Leader zusehends auch abseits vom Rudern wahr.

Für Pascal Ryser hat die Saison 2017 bereits früh mit dem ersten Highlight begonnen. Nach den Trials des SRV in Corgeno (IT) wurde er für den ersten Weltcup nominiert und beendete diesen mit Andri Struzina (SC Zug) auf dem guten 8. Rang. Der Startschuss für eine erfolgreiche Saison war gefallen. Im Anschluss wurde der Doppelvierer, im Hinblick auf die U23-Weltmeisterschaften eingefahren. Aus dem letztjährigen Team sassen neben Pascal Ryser auch Andri Struzina (SC Zug) und Julian Müller (SC Luzern) im Boot. Neu ins Team kam Matthias Fernandez (SC Zug). Nachdem sich das junge Team mit einer neuen Weltbestzeit den Finaleinzug sicherte, setzten sie in diesem noch einen drauf und wurden verdient U23-Weltmeister im leichten Doppelvierer.

Aufgrund dieses Resultates wurde das Team in leicht veränderter Besetzung für die Elite-WM in Sarasota (USA) nachnominiert. Mit dem Erreichen des A-Final und dem resultierenden 6. Rang aus 16 gestarteten Booten dürfen sie mehr als zufrieden sein.

In der ganzen Saison waren nicht weniger als 7 Athletinnen und Athleten des Ruderclub Thalwil für den Schweizerischen Ruderverband im Einsatz. Allen Athletinnen und Athleten möchte ich von Herzen gratulieren. Ich freue mich, wenn ihr eure gesammelten Erfahrungen mit allen anderen teilt und diese weitergibt.

Nationale Erfolge (Schweizer Meisterschaften und Swiss Indoors)	
Elite	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Rang W2- (Ladina Meier, Cara Pakszies) • 3. Rang LW Swiss Indoors (Ladina Meier) • 2. Rang LM2x (Pascal Ludwig, Pascal Ryser) • 2. Rang LM Swiss Indoors (Pascal Ryser)
Junioren/-innen	<ul style="list-style-type: none"> • 3. Rang JW4x (Lia Walser, Gloria Kalt, Ina Schreiber und Aline Schwyzer) • 2. Rang JM8+ (Linus Copes, Martin Arbter, Sam Amstutz, Brennan Bates, Livius Schönle, Matthew Wang, Eric Schreiber, Luca Nadig, Stf. Samira Benli) • 2. Rang JM4- (Sam Amstutz, Martin Arbter, Livius Schönle und Brennan Bates) • 2. Rang JM1x (Linus Copes) • 3. Rang JM1x (Brennan Bates) • 3. Rang JM2- (Sam Amstutz und Martin Arbter)
Masters	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Rang MM4x (Stefan Freiburghaus, Matthias Widmer, Erik Holzer und Andreas Brander) • 2. Rang MM2x (Stefan Freiburghaus und Andreas Brander) • 3. Rang MM1x (Stefan Freiburghaus)

Nachdem Dimitri Weitnauer 2012 im M1x Schweizermeister geworden ist, dauerte es 5 Jahre bis wieder ein Titel gefeiert werden konnte. Zu verdanken haben wir es Ladina Meier und Cara Pakszies, welche im W2- das Rennen für sich entscheiden konnten.

Leider haben es die Juniorinnen verpasst, den Schweizermeistertitel im JW4x zu verteidigen, aber auch ihr 3. Rang gehört zu den Highlights in diesem Jahr.

Sehr stark haben sich unsere U19-Junioren präsentiert. Insgesamt 5 Medaillen haben sie sich errudert und das in 4 von 6 möglichen Kategorien. Der Club, der Vorstand und ich sind mächtig stolz auf diese Resultate und wir freuen uns auf das, was noch kommt.

Aufgrund eben dieser starken Leistungen unserer Leistungssportler durften wir auch als Club feiern. In diversen Ranglisten sind wir weit nach vorne gerückt. Ein ganz besonderes Highlight ist unser 3. Platz im Preis der Ehrenmitglieder an den diesjährigen Schweizermeisterschaften.

Trotzdem ist auch augenfällig, dass wir es aktuell in den jüngeren Kategorien U15 und U17 nicht schaffen, konkurrenzfähige Boote an den Start zu schicken. Zusammen mit dem Trainerteam möchten wir hier vermehrt unseren Fokus setzen, um auch dort bessere Resultate erreichen zu können – aber vor allem, um unseren Nachwuchs zu sichern.

Erfolge als Club	
Schweizermeisterschaften	• 3. Rang im Preis der Ehrenmitglieder "bester Club"
Presidents-Cup	• 7. Rang
Sprint Regatta Sursee	• 2. Rang

In diesem Zusammenhang möchte ich allen Trainern, Eltern und helfenden Händen für die geleistete Arbeit, die Leidenschaft und das Vertrauen danken. Ohne die vielen stillen Helfer wäre der aktuelle Betrieb im Ruderclub Thalwil nicht möglich.

Gerne möchte ich zum Schluss den Blick ins kommende Jahr wagen. Am liebsten wäre es mir natürlich, wenn es im gleichen Stil weitergehen würde, wie es die beiden vergangenen Jahre gegangen ist. Ich bin genügend realistisch, um zu wissen, dass Erfolge nicht immer planbar sind und unzählige Faktoren einen Einfluss haben – wie etwa Verletzungen, Militärdienst, Ausbildungen, etc. Mit dem tragischen Ereignis ist eine weitere Komponente dazugekommen, welche wir als Team zuerst voll und ganz verdauen müssen. Ich habe jedoch vollstes Vertrauen ins Trainerteam rund um Fabian Freimann und auch in alle Athletinnen und Athleten, dass sie ihr Bestes geben und damit auch wieder für gute Resultate sorgen werden.

Weiter als bis 2018 plant Pascal Ryser. Seit Oktober 2017 ist er Vollprofi und hat sich die olympischen Spiele 2020 in Tokio zum Ziel gesetzt. Aktuell ist er auf der Suche nach Gönnern und Sponsoren, damit er sich voll und ganz auf den Spitzensport konzentrieren kann.

Sein spannendes Dossier habe ich bereits in den Händen gehalten und ich würde mich freuen, wenn auch der eine oder andere aus dem Ruderclub Pascal finanziell unterstützen möchte. Interessierte können sich direkt bei mir oder Pascal melden.

Ich habe eingangs die Worte von Severin Lüthi erwähnt und damit möchte ich auch schliessen. Wenn wir es als Club schaffen, die Athletinnen und Athleten in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen, dann werden sie es uns mit guten Resultaten danken und mittelfristig schaffen wir es auch, neue Trainer und Funktionäre für uns zu gewinnen.



Horgen hat einen neuen Helden.
Der neue Vito von Mercedes-Benz.

ZWEIGNIEDERLASSUNG HORGEN
Hüttenstrasse 10 · 8810 Horgen
T 044 727 33 33 · horgen@merbag.ch

MERBAGRETAIL.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG
Mein Partner für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

**Sie unterstützen damit die
Ziele des Ruderclubs Thalwil.**



schön gesund

Hirsig

Apotheke • Drogerie • Parfumerie
Im Migros-Markt, CH-8800 Thalwil
Tel. 044 720 06 18 • Fax 044 720 05 64

VORSTAND

Jahresbericht des Breitensports

(Lilly Hauser) **Anrudern**

43 Breiten- und Leistungssportler/-innen versammelten sich an diesem Morgen vor der Bootshalle und ruderten gemeinsam in Renn- und C-Gig-Booten bei optimalen Wetterverhältnissen. Nach Rückkehr und Verräumen der Boote wurden vor der Bootshalle mehrere Boote getauft. Danach ging es zum gemeinsamen Brunch in den Clubraum, der von den Teilnehmenden sichtlich genossen wurde. Ein gelungener Saisonstart mit vielen freudigen Mitgliedern. Vielen Dank dem Küchenteam für das Zaubern des grossartigen Brunchbuffets!

Ruder-Einsteigerkurs (Grundkurs/betreute Ausfahrten/Fortsetzungskurs)

16 Teilnehmer/-innen haben den diesjährigen Einsteigerkurs bei optimalen Wetterverhältnissen mit viel Freude und Disziplin erfolgreich absolviert. Alle neuen Ruderinnen und Ruderer wurden als neue Clubmitglieder aufgenommen. Ein grosser Dank geht an die Kursleitung mit Marco D'Ercole und Pierre Buck sowie die Coaches Barbara Merki, Sandra Haag, Trudy Christian, Erdinç Benli, Heiner Müller, Kurt Hofer, Luz Steinegger und Stefan Schreen, die mit grossem Engagement und Geduld die Neuen in die Rudertechnik eingeführt und laufend instruiert haben. Ein herzlicher Dank geht auch an Hugo Höhn, Heiko Leyer und Bruno Rieser, welche bei den Trainings-ausfahrten eingesprungen sind, um die Neuen zu begleiten sowie den Chef und Cheftrainer Leistungssport und Junioren, welche den Schlusstag des Kurses bestritten.

Wanderfahrten und Anlässe auf anderen Seen

Viele Mitglieder haben an diversen Anlässen auf anderen Seen teilgenommen. Eine 15-köpfige Thalwiler-Delegation nahm über Pfingsten mit zwei Booten an der Vogalonga in Venedig teil. 12 Clubmitglieder verbrachten die RCT-Wanderruderwoche im Juni auf der Idrovia Litoranea Veneta und genossen bei besten Bedingungen diese schöne Landschaft sowie das feine Essen. Mitte August nahmen 5 Clubmitglieder an der SRV-Wanderfahrt auf dem Bodensee teil, der vom Breitensportverantwortlichen Erich Pfister und dem Seeclub Arbon hervorragend organisiert wurde. Am 18. Kreuzlinger Ruderfest ruderten 10 Mitglieder bei besten Bedingungen und viel Spass den Marathon. Pierre organisierte anfangs September eine zweitägige Mini-Wanderfahrt nach Mulhouse, wofür sich 10 Mitglieder begeistern liessen und den Verbindungskanal Rhein-Rhone auf spiegelglattem Wasser erleben durften. Vielen Dank Pierre für die Organisation. Die vielen positiven Rückmeldungen veranlassen uns, den Anlass nächstes Jahr wieder auszusprechen! Zuletzt nahmen Mitte Oktober 6 Mitglieder am Hochrhein-Rudertreffen teil, das vom Ruderclub Bad Säkingen hervorragend organisiert wurde.



Viele tolle Aktivitäten, darunter Wanderfahrten und Anlässe auf anderen Seen, begeisterten die Breitensportler im 2017.

Brush Up / Skiff-Kurs

Am Schlußtag des Einsteigerkurses anfangs Juli fand gleichzeitig der Brush-up Kurs im Rennboot für die Breitensportler/-innen statt. Leider haben diesem Anlass nur vier Mitglieder beigewohnt und die Möglichkeit genutzt, von den beiden Junioren Samira Benli und Sam Amstutz begleitet zu werden und Feedback sowie Tipps und Tricks zu erhalten. Danke Samira und Sam für eure Bereitschaft. Diejenigen welche es nutzten, haben sehr viel gelernt und profitiert!

Der Skiff-Kurs Mitte Juli wurde von Marco D'Ercole durchgeführt. Sechs Teilnehmende lernten zuerst nahe des Pontons das Einsteigen vom Wasser, was nicht für alle einfach zu bewältigen war. Die Wasser- und Windverhältnisse liessen es leider nicht zu, zu weit mit dem Skiff auszufahren. Trotzdem war es ein informativer Einstieg in das Skiff-Rudern, das Marco wie auch die Junioren-Helfer vermittelten. Herzlichen Dank Marco sowie den Leistungssportlern für euren Einsatz.

Winterhallen-Training

Trix Merz, unsere langjährige Winter-Hallenturninstructorin, konnte aus Zeitgründen das Training nicht mehr weiterführen. Nachdem bei unserem Aufruf nach einer Ersatzperson innerhalb des Clubs keine einzige Reaktion eintraf, versuchten wir über den ASVZ mit einer Information an alle Sportstudierende unser Glück. Da sich auch über diesen Kanal niemand meldete, beschlossen wir, das Hallentraining über die Wintermonate zu streichen und die Turnhalle freizugeben. Für diejenigen, welche eine Turnmöglichkeit über den Winter in Thalwil suchen, bietet der Thalwiler Sport Verein TSV jeden Dienstag um 20:15 Uhr „Turnen für Jedermann/frau“ an (Infos unter www.thalwilersportverein.ch). Unverändert findet jeden Donnerstag um 19:00 Uhr das Ergometer-Training mit Bruno Saile statt. An Trix wie auch Bruno geht ein grosser Dank für ihren langjährigen Einsatz.

Abrudern

Ein Grosse Erfolg war dieses Jahr das Abrudern! Über 50 Ruderinnen und Ruderer versammelten sich bei besten Wasser- und Wetterverhältnissen vor der Bootshalle. Damit alle möglichst schnell auf das Wasser kamen, teilten die Leistungs- und Breitensportverantwortlichen die Gruppen vorab ein; drei Achter-Riemenboote und sechs Vierer, zur Hälfte mit Breiten- und Leistungssportler/-innen. Auch unsere beiden Weltmeister Pascal Ryser und Linus Copes wurden für diesen besonderen Ehrenanlass von Sarnen dispensiert und ruderten mit uns zusammen. Pascal im Doppelvierer unter anderem mit Clubpräsident Reto Bussmann und Linus im Riemenboot Pinguin mit drei Leistungs- und vier Breitensportlern.

Zurück von der Ausfahrt kamen strahlende Mitglieder mit positiven Rückmeldungen von unseren jungen Athletinnen und Athleten, welche durch die gemeinsame Ausfahrt die Breitensportler/-innen beeindruckten und ihnen etwas von ihrem Wissen vermitteln konnten.

Es zeigte einmal mehr, dass solche gemeinsamen positiven Erlebnisse das gegenseitige Verständnis sowie den Zusammenhalt unseres Clubs fördern.

Nachdem die Sportler umgezogen und die weiteren Gäste eingetroffen waren und alle ein Glas in der Hand hielten, wurde bei Sonnenschein vor der Bootshalle ein weiteres Leistungssportboot durch Taufpatin Gloria Kalt auf den Namen «Humilitas» getauft.

Im Clubraum wartete ein feiner Apéro und gleichzeitig wurden unsere beiden Weltmeister offiziell empfangen und geehrt. Sie berichteten über ihre Erlebnisse und Emotionen, welche sie während den Rennen erlebt hatten und liessen uns, unterstützt von den Videos, die abgespielt wurden, am Erlebten teilnehmen. Einen herzlichen Dank geht an die Küchencrew mit Joanna Boyd, Alice Eggenberger, Fabian Büechi, Thomas Hess, Luz Steinegger, Cecilia Nilsson, Stefan Tesche und Jürg Wüst für das Vorbereiten des Apéros.

Vollmondausfahrten

Die diesjährigen Vollmondausfahrten waren gut besetzt, konnten aber, bedingt durch die Wind- und Wetterverhältnisse, nicht immer durchgeführt werden. Nichts desto trotz genossen wir auch ohne Ausfahrt gemütliches Beisammensein in der Clubstube bei Wein und Käse. Stefan Schreen organisierte die Ausfahrten bis September und ab Oktober übernahm Luz Steinegger, mit Start als Stv. Breitensportverantwortlicher, die Organisation der Vollmondausfahrten. Vielen Dank den beiden für die Organisation und Betreuung der Teilnehmenden.

Adventsachter

Dieses Jahr war am ersten Adventssonntag am 3.12. auch Vollmond, was uns dazu bewog, die Adventsachter- und Vollmondausfahrt als eine Vollmond-Adventsachterausfahrt auszusprechen.

Damit die Zahl der Teilnehmenden nicht auf 9 Personen beschränkt war, entschieden wir, nebst dem weihnachtlich geschmückten Achter auch weitere Boote an dieser Ausfahrt teilnehmen zu lassen. Das Interesse war gross, sodass sich an diesem Sonntagabend bei ruhigem Wasser, etwas Hochnebel, jedoch nicht zu kalten Temperaturen, 21 Breitensportler/-innen versammelten. Mit insgesamt vier Booten stachen wir in See Richtung Limmatstadt. In der Limmat neben dem „Bauschänzli“, wo der Conelli-Zirkus gastierte, machten wir einen Halt und genossen die festliche Stimmung sowie unsere eingepackten Leckereien und etwas Warmes zu Trinken. Um nicht zu stark abzukühlen, entschlossen wir bald, den Heimweg anzutreten. Der Hochnebel löste sich etwas auf, sodass uns der Vollmond doch noch die Ehre erwies und uns fast bis Thalwil begleitete. Es war ein freudiger und schöner Auftakt in die Adventszeit! Ein herzlicher Dank geht an Dede Brunschweiler und Bruno Ziegler, die den Adventsachter mit leuchtenden Girlanden und Weihnachtsbaum geschmückt hatten. Aber auch den vielen hartgesottenen Ruderinnen und Ruderern danke ich für die Teilnahme, welche es ermöglichte, dass wir als Corso nach Zürich und zurück rudern konnten!

Die zweite Adventsausfahrt am 7.12. musste wegen starkem Wind leider kurzfristig abgesagt werden. Dafür konnte die dritte Ausfahrt am 12.12. wieder stattfinden. Nach einigen kurzfristigen Abmeldungen konnten wir durch Zusage spontaner Mitglieder, den Achter fast wieder füllen und ruderten mit wenig Wind und leichtem Wellengang nach Zürich. Zurück wurde es immer ruhiger und der See zeigte sich von seiner besten Seite.

Die letzte Adventsachter-Ausfahrt war mit acht Teilnehmenden und angenehmen, ruhigen Wetterverhältnissen der krönende Abschluss und Start in die bevorstehenden Festtage. Die Fahrt nach Zürich war noch etwas windig, doch in Zürich angekommen, wurde es immer ruhiger und das Wasser spiegelglatt. Herzlichen Dank allen Teilnehmenden und Kurzentschlossenen, die dazu beitrugen, dass wir trotz kurzfristigen Abmeldungen mit einem Steuermann und 7 Ruderinnen und Ruderern ausfahren konnten.



Sportlich, herausfordernd, gesellig, lustig, einmalig, zappenduster, romantisch, meditativ...: Jeder Teilnehmer fand für die traditionellen Adventsachter-Ausfahrten im 2017 andere Worte.

Impressum RCT Info (Vereinszeitschrift des Ruderclub Thalwil)

Herausgeber	Ruderclub Thalwil, Seestr. 178, 8800 Thalwil, rct@rcthalwil.ch
Präsident	Reto Bussmann, praesident@rcthalwil.ch
Redaktion	Cornelia Trachsler-Arioli, redaktion@rcthalwil.ch
Mitarbeitende und Autoren	sind jeweils bei ihren Beiträgen erwähnt
Druck	Schnelldruck Thalwil, R. Gautschi, Zürcherstr. 73, 8800 Thalwil
Redaktionsschluss	15. Dezember 2017

Es war ein intensiver arbeitsreicher Einstieg in die neue Funktion und ich möchte an dieser Stelle Pierre Buck ganz herzlich für die Begleitung und Unterstützung in diese Arbeit danken. Auch vom Vorstand erlebe ich Wohlwollen und Hilfsbereitschaft, was mich motiviert, dieses Amt mit Elan und Freude auszuüben. Mit Luz Steinegger als Stellvertreter und erfahrenem Ruderer sowie langjährigem Mitglied, erlebe ich eine sehr kollegiale und freudige Zusammenarbeit und profitiere von seiner grossen Erfahrung. Ich danke allen Mitgliedern für das Vertrauen und freue mich, wenn ihr mit Anliegen, Anregungen und Wünschen auf mich zukommt. Nur so haben wir die Möglichkeit, etwas zu verändern und unser Clubleben zu gestalten.

Highlights 2018

Im September habe ich das Amt von Pierre Buck als Breitensportverantwortliche übernommen und zusammen mit meinem Stellvertreter, Luz Steinegger, mit der Planung des Programms 2018 einige neue Ideen aufgleisen können. Mein Anliegen und Ziel ist es, für die aktiven Breitensportler/-innen mehr Angebote zur Verbesserung und Vertiefung ihrer Rudertechnik anzubieten sowie auch Neuen die Möglichkeit zu geben, sich besser in den Club zu integrieren und Anschluss zu finden.

Folgende Kurse stehen 2018 auf dem Programm:

- 1-2 Technikkurse im Rennboot mit Begleitung von den Leistungssportathleten
- 2 Skiff-Einführungskurse durch Marco D'Ercole

In den Monaten April, Mai, August und September möchte ich anlässlich des Samstagmorgentrainings je ein „Begleitetes Rudern“ durch ein Motorboot und Feedback von unserer ehemaligen Leistungssportlerin Manuela Laimböck anbieten. Sobald die Termine feststehen, werden sie auf der Webseite aufgeschaltet und alle Mitglieder über Mailversand informiert.

Für die Organisation der jährlichen Club-Wanderfahrt haben sich fünf aktive Mitglieder bereit erklärt, diesen Anlass neu aufzugleisen. Mit dieser Neuorganisation möchte ich den Anlass für alle Mitglieder öffnen und so gestalten, dass auch diejenigen teilnehmen können, welche arbeitstätig sind oder Familienverpflichtungen haben. Das heisst, nicht mehr eine ganze Woche, sondern 4 Tage und von den Kosten her tragbar für alle. Unsere erste Clubwanderfahrt unter neuer Leitung führt uns an den Vierwaldstättersee und findet vom 27.-30. September 2018 mit Ausgangsort Ruderclub Stansstad statt. Alle Mitglieder, die älteren Hasen wie auch neuere Ruderinnen und Ruderer, möchte ich herzlich einladen, an diesem Anlass teilzunehmen. Vielen Dank, Astrid Hartmann, Daniela Jaun, Antonia Blum, Stefan Tesche und Heiko Leyer, für eure Bereitschaft, diese Wanderfahrt zu organisieren!

VORSTAND

Jahresbericht des Gönnervereins

(Hansueli Giezendanner) Der statutarische Hauptzweck des Gönnervereins besteht in der finanziellen Unterstützung des RCT im Liegenschaftsbereich. Im 17. Geschäftsjahr konnten folgende Überweisungen an den RCT gemacht werden:

CHF 11'000	Beitrag zur Entlastung bei den Infrastrukturkosten, finanziert aus den laufenden Beiträgen unserer Mitglieder
CHF 10'000	Unterstützung bei der Anschaffung eines neuen Pontons gemäss Gesuch des Präsidenten des RCT vom 10. November 2017. Finanziert wurde dies durch eine Entnahme aus dem Fonds für Infrastrukturbeiträge.
CHF 2'100	Weiterleitung von Spenden mit dem ausdrücklichen Vermerk „für neuen Ponton“, die beim Gönnerverein nach dem 9. November 2017 eingegangen waren, also dem Tag, an dem die Clubleitung über den Ersatz des Pontons und die entstandene Finanzierungslücke orientierte.
CHF 5'000	Weiterleitung der übrigen Spenden zu Gunsten des Bootshauses, die im Laufe von 2017 dem Gönnerverein gutgeschrieben wurden.

Weiterer Zweck gemäss den Statuten des Gönnervereins ist das Fördern von gesellschaftlichen und freundschaftlichen Kontakten zwischen den Mitgliedern. Organisiert von Bruno Rieser besuchten am 23. März 2017 acht Mitglieder des Gönnervereins bei schönstem Wetter die Fischzuchtanlage Stäfa. Nach einem Apéro und einem Fischmenü im Restaurant Seehof, Uerikon, dislozierten wir nach Stäfa, wo der Fischereiaufseher uns durch sein „Reich“ führte und uns Zweck und Funktion der Fischzucht erläuterte (Einzelheiten siehe RCT-Info 2/2017).

Die Generalversammlung des Gönnervereins fand am 4. April 2017 im Hotel Sedartis statt. Sie wurde von 14 Mitgliedern besucht. Ausser den üblichen Traktanden gab es nichts Aussergewöhnliches zu beschliessen. Die Jahresrechnung 2016 und das Budget für 2017 wurden genehmigt, Décharge an den Vorstand erteilt. Die Mitgliederbeiträge für 2017 wurden mit CHF 500 auf dem Stand des Vorjahres belassen. Bei der Bestellung des Vorstands gab es keine Änderungen zum Vorjahr: Hansueli Giezendanner Präsident, Bruno Saile und Walter Knabenhans jun. Vizepräsidenten, Reto Bussmann Vertreter der CL RCT in unserem Vorstand. Auch die Revisoren blieben die gleichen: Blanca Eiholzer, Sitzleiterin der ZKB Thalwil, und Andy Sigg. Im Anschluss an die GV fand im Restaurant des Hotels Sedartis ein Apéro und das gemeinsame Abendessen statt.

2017 fand eine Vorstandssitzung statt. Alle anderen Geschäfte konnten auf dem Zirkularwege oder bilateral abgewickelt werden. Ich danke den Mitgliedern des Vorstandes Walter Knabenhans jun., Bruno Saile und Reto Bussmann für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Am 31. Dezember 2017 zählte der Gönnerverein RCT 29 Mitglieder (31. Dezember 2016: 26). Das Schreiben des Gönnervereins an alle Mitglieder des RCT vom 1. November 2017 verfehlte die Wirkung nicht: Die Firma International INTAX AG, Zug, Bruno Ziegler, Oberrieden, und Adrian Kalt, Cham, erklärten spontan ihre Bereitschaft, den RCT über eine Mitgliedschaft beim Gönnerverein zu unterstützen: Meine Aussage im Jahresbericht 2014 „Eine weitere Ausweitung der Mitgliederzahl ist natürlich erwünscht und wird angestrebt“ wurde für das Jahr 2017 erfüllt. Sie gilt jedoch unverändert für die Zukunft!

Abschliessend möchte ich mich bei Ihnen, liebe Gönnerinnen und Gönner, für die grosszügige Unterstützung und für die Treue gegenüber dem RCT herzlich bedanken.

1962-2012
50 Jahre **Optimales Klima.**
Unsere Motivation.

wasser
auch unser
element



Widmer + Co. AG
Heizung Klima Kälte
Dorfstrasse 141 8802 Kilchberg
Telefon 044 716 45 45
Telefax 044 716 45 54
www.widmer-heizung.ch



**Gesunde Schuhmode
hat eine erstklassige Adresse**

friemel
am Stauffacher, Zürich

Grosse Auswahl - chic und bequem
Technische Fuss-Orthopädie - Schuhservice

CLUBLEBEN

Die Vorstandsmitglieder wurden mit einem Ausflug belohnt

(Reto Bussmann) Alle Jahre organisiert der RCT für seine Vorstandsmitglieder einen Ausflug, quasi als Dank für die vielen Stunden Freiwilligenarbeit, mit welchen sich die Vorstandsmitglieder für ihren RCT engagieren. Eigenmächtig wurde das etwas zu knappe Budget durch den Präsidenten etwas erhöht, weil die Teilnehmerzahl doch relativ gross war.



Der Vorstandsausflug wurde im 2017 von Lilly Hauser organisiert und führte ins Berner Oberland.

Lilly Hauser, die im Laufe des Sommers das Amt als Breitensportchefin übernommen hat, organisierte einen unterhaltsamen und lehrreichen Ausflug ins Berner Oberland. Mit dem Zug reisten wir am Sonntag, 1. Oktober 2017 via Zürich HB Richtung Bern. Wie üblich, wusste niemand, wohin die Fahrt ins Blaue führen wird. Die Stimmung im Zug war ausgelassen, besonders dann, als wir vom Starbucks im Speisewagen mit einem delikaten Latte Macchiato oder einem Cappuccino verköstigt wurden. Auch die Croissants fehlten nicht.

In Bern mussten wir dann umsteigen Richtung Brig, doch bevor der Zug in den Lötschbergtunnel fuhr, hiess uns Lilly in Frutigen auszusteigen. Nach einem kurzen Spaziergang war bald allen klar, dass wir ins Tropenhaus Frutigen gingen. Schon deshalb, weil uns Lilly aufgefordert hat, zwiebelähnliche Kleidung zu tragen, da wir im Laufe des Tages gegen 30-gradige Temperaturen erleben werden.

Im Tropenhaus gab es eine Führung durch die Fischzucht und zwar keine übliche Fischzucht, sondern eine für Stör. Wir lernten, dass der Stör die edlen Eier produziert, die vor allem in Russland als Kaviar bekannt sind. Die einen empfinden den Kaviar als Delikatesse, andere mögen ihn gar nicht. Das gemeinsame Mittagessen im warmen Tropengarten war köstlich.



Wo man auch im Oktober bei hochsommerlichen 30 Grad ein feines Mittagessen geniessen kann: im Tropenhaus Frutigen.

Nach einigen unterhaltsamen Stunden und interessanten Gesprächen brachte uns die SBB am frühen Abend wieder zurück nach Thalwi. Sofern jemand am nächstjährigen Vorstandsausflug teilnehmen möchte, kann man sich gerne bei der Clubleitung um ein Amt im Vorstand bewerben.

CLUBLEBEN

Humilitas

(Gloria Kalt) Es handelt sich um einen Begriff der in der Geschichte einen grossen Wandel durchlebt hat. Früher galt er als eine christliche Tugend. Er wurde gebraucht, um an die Menschen zu appellieren, sich ihrer Unvollkommenheit bewusst zu sein. Es bedeutet das Zurücknehmen eigener Interessen gegenüber einer höheren Macht. Heutzutage wird der Begriff neben dem religiösen Kontext auch oft in der Politik und im Sport verwendet. Demut bedeutet sich seinen eigenen Stärken und Schwächen bewusst zu sein. Es ist die Erkenntnis seines Potentials im Vergleich zum jetzigen Zustand. Das Wort bedeutet, sich als ein Teil vom grossen Ganzen zu sehen.

In der vergangenen Saison haben wir viele Hochs und Tiefs erlebt. Die Mischung von verschiedenen Charakteren brachte ab und zu einmal Spannung in unser Team. Es war nicht immer einfach, die Konflikte zu klären in einem solch grossen Team. Die kleinen Probleme wurden aufgebauscht zu grösseren und so kam es von Zeit zu Zeit zum Brodeln.

Eine dieser Situationen ist mir speziell im Gedächtnis geblieben: Als wir im Trainingslager in Caldonazzo waren, wurde dieses Brodeln ziemlich gross und man könnte sagen der Vulkan explodierte. All das Angestaute löste sich und mit der Hilfe der Trainer beruhigte sich die Situation dann bald wieder. Genau solche Konflikte haben uns gelehrt, dass ein Team nur funktionieren kann, wenn man manchmal seine eigenen Interessen ein wenig in den Hintergrund stellt. Wir wurden uns bewusst, dass Zusammenarbeit im Team wie auch im Club essenziell ist, um Erfolg zu haben.

Durch die Konflikte und die Tiefs sind wir zu einem Team zusammengeschmolzen und haben es somit geschafft gemeinsam zu wachsen. Dieser Teamgeist führte zu vielen Erfolgen. Wir sind stolz auf unser Erreichtes. Manchmal sogar schon so stolz, dass wir vor lauter Euphorie ganz vergessen hatten, dass wir nur ein Teil des grossen Ganzen sind. In unserem jugendlichen Übermut schwappte dies dann teilweise zu einer Überheblichkeit hinüber. Dank den Trainern wurden wir aber immer wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt.

Diese Saison wurden wir immer wieder mit dem Begriff Demut konfrontiert. Demut wurde somit ein zentraler Wert für unser Team. Er half uns, als Team zu wachsen und gemeinsam stärker zu werden. Deshalb taufe ich den Vierer ohne Steuermann auf den Namen Humilitas, lateinisch für Demut.



Anlässlich des Abruderns wurde bei Sonnenschein vor der Bootshalle ein weiteres Leistungssportboot durch Taufpatin Gloria Kalt auf den Namen «Humilitas» getauft.

die Mobiliar

Ueli Brandenberger, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 044 720 18 20, ueli.brandenberger@mobiliar.ch

RCT'ler berücksichtigen unsere Inserenten!

CLUBLEBEN

Die Ehrenmitglieder sind echte ÖV-Benutzer

(Reto Bussmann) Tommy und Lotty Schoch haben den diesjährigen Ausflug der Ehrenmitglieder des RCT vom Donnerstag, 28. Oktober 2017 organisiert. Selbstverständlich waren auch die Partnerinnen herzlich eingeladen. Wie üblich wird die Clubrechnung nicht belastet, denn diese Reise gilt als Privatanlass. Schade, dass Rolf und Lotte Loele altershalber sowie Hermann und Zlata Wehrli ferienhalber nicht teilnehmen konnten. Und Sabine Klapper musste leider ihrer Arbeit nachgehen.

Die Fahrt ins Blaue begann in Thalwil, wo wir noch vor 8 Uhr den Interregio der SBB nach Luzern im reservierten Wagen bestiegen. Das Rätselraten, wohin des weiteren Weges, wurde bald gelüftet, als wir nur das Perron wechselten und nicht etwa – wie vermutet – auf ein Vierwaldstättersee-Schiff dislozierten. Jeder schnappte sich noch rasch einen Porridge, den Emmi als Werbegeschenk an die Zugreisenden verschenkten. Ein Kaffee wäre natürlich auch kein Luxus, aber die Zeit drängte. Die Zentralbahn – kurz ZB – wurde also gewählt. Und welche Überraschung: Lotty und Coni belieferten uns mit feinstem Cappuccino mit knusprigen Gipfeli, was wir im Bähnli genossen. Hergiswil gleitet an uns vorbei, also können wir einen Besuch in der Glasi abhaken. Vielleicht nach Sarnen ins Ruderzentrum? In Sarnen mussten wir tatsächlich aussteigen und das Postauto besteigen, das mit Melchsee-Frutt als Zielort bezeichnet war. Wegen dringendem Toilettenbesuch verursachten wir eine Verspätung des Postautos um drei Minuten. Bereits nach zehn Minuten Fahrt hiess uns Tommy bei der Haltestelle Sand in Kerns auszusteigen. Ein zweihundert Meter langer Fussmarsch sei angesagt bis zur – wer hätte dies gedacht – Kernser Pasta Röthlin AG.

Das hatten wir bis jetzt noch nie erlebt. Nach herzlicher Begrüssung in dieser Teigwarenfabrik mussten wir, wie es sich gehört in einem Lebensmittelbetrieb, Schutzkleidung von Kopf bis Fuss anziehen. Wir lachten über uns selber. Nach etwas Theorie wurde uns der Betrieb gezeigt, wie aus den Rohstoffen wie Hartweizen, Urdinkel, frischen Eiern und Quellwasser beste Schweizer Pasta fabriziert wird. Wöchentlich sollen 30 Tonnen Teigwaren hergestellt werden oder 15'000 Tonnen jährlich. Hörnli, Lasagneblätter, Penne, Nudeln und wie sie alle heissen. Am Schluss der Führung durften wir gar degustieren und jeder Teilnehmer wurde mit den Kernser Produkten beschenkt. Eine sehr interessante und aufschlussreiche Führung durch einen kompetenten Mitarbeiter war dies.



Wie es sich gehört in einem Lebensmittelbetrieb, Schutzkleidung von Kopf bis Fuss ist Pflicht.

Wir sollen das nächste Postauto besteigen, welches uns an ein uns noch unbekanntes Ziel bringen sollte. Gesagt, getan, wir bestiegen den Bus 341, der eingefahren ist, ohne zu kontrollieren, wohin die Fahrt führen wird. Dass hinter dem 341er noch ein zweiter Bus mit der 312 anhielt, ist der Reiseleitung entgangen. Dieser war dann auch schon wieder weg, als Tommy bemerkte, dass dies eigentlich der richtige gewesen wäre mit Ziel Stans. Da standen wir im reinsten Sinne des Wortes im Sand und mussten dreissig Minuten warten. Das ganze Programm sei jetzt unbrauchbar, fluchte Tommy über sich selber. Er, der als Architekt so minutiös planen kann.

Etwas verspätet sind wir deshalb – übrigens bei herrlichstem Herbstwetter – in Stans eingetroffen und hier war es dann einfach, das Rätsel über ein weiteres Ziel zu lösen: das Stanserhorn mit der weltweit einzigartigen Cabrio-Luftseilbahn. Bis zur Talstation genossen wir noch eine Fahrt mit der Oldtimer-Standseilbahn, welche 1893 eröffnet wurde. Schon diese Fahrt war das reinste Vergnügen. Die Weiterfahrt erfolgte mit der 2012 eröffneten Weltneuheit, einer doppelstöckigen Luftseilbahn. Weil die obere Ebene ohne Dach ist, heisst sie Cabrio-Luftseilbahn. Gebaut hat sie die Schweizer Firma Garaventa. Mit wehenden Haaren genossen wir die Aussicht auf zahlreiche Seen wie Vierwaldstättersee, Zugersee, Sarnersee etc.



Das Stanserhorn mit der im 2012 eröffneten, weltweit einzigartigen Cabrio-Luftseilbahn.

Im Drehrestaurant Rondorama wurden wir sehr freundlich empfangen und der speziell für die Ehrenmitglieder des RCT reservierte Tisch war im Bereich, der sich langsam drehte. Älpler Magrone, Hirschkraut und andere Köstlichkeiten wurden zu einem Tropfen Rotwein genossen. Nach einem ausgiebigen Blick in die wundervolle Bergwelt hiess es leider bald Abschied zu nehmen vom 1900 Meter hohen Stanserhorn.

Ausser Tommy und Lotty wusste natürlich niemand, wohin die Reise führen wird. Beim Bahnhof Stans warteten wir vergeblich auf den Zug, denn wir wurden in das Postauto Richtung Seelisberg beordert. Bumsvoll mit Schülern und Touristen war dieses Gefährt. In Beckenried, am Fusse der Klewenalp, war für uns Endstation. Während der kurzen Wartezeit auf ein Schiff realisierte Reto, dass für seine teure Lederjacke Beckenried nicht Endstation war, denn diese fuhr weiter nach Seelisberg. Die hilfsbereite Angestellte am Schalter telefonierte blitzartig mit dem Bähnler der Treib-Seelisberg-Bahn, dass er beim Postautofahrer die besagte Jacke holen und sie nach Treib bringen soll. Tommy entschied sich zu einer kleinen Modifikation des Programms, sodass wir das Schiff über Gersau, Treib nach Brunnen nahmen. In Treib wurde tatsächlich die Jacke an Bord gebracht und Reto ist ein Stein vom Herz gefallen. Erstaunlich, wie die Innerschweizer im Tourismusbereich hervorragend funktionieren.

Brunnen: da waren wir auch schon mehrere Male. Doch diesmal soll es nur ein Zwischenhalt mit einem kleinen Bier sein, denn bald werde uns ein Schnellzug zum nächsten Halt bringen. Zur Heimfahrt wäre es noch zu früh, also wohin des Weges? Vielleicht nach Zug oder Einsiedeln? Fehlanzeige, in Arth-Goldau mussten wir umsteigen auf die Südostbahn. Diese fuhr uns über den Sattel nach Rapperswil. Eine Weltreise. Auf die Frage, ob wir schon mal auf dem Pfannenstiel waren, wurde von einigen verneint. Doch Tommy fragte zum Spass, weil er glaubte, das Motorschiff Pfannenstiel würde uns empfangen. So trug unser letztes Verkehrsmittel halt den Namen «Säntis», welches uns nach Thalwil schiffte. Für den kleinen Hunger gab es ein Zvieriplättli. Und der obligate Schiffsfünfliber wurde uns auch abgeknöpft. Dafür hatte es fast keine Passagiere an Bord.



Eine kleine Weltreise – mit Schiff, Postauto, Bahn, Bergbahn... Nur das Flugzeug fehlte, war aber auf der Traumreise durch die Innerschweiz auch nicht erforderlich.

Eine Traumreise durch die Innerschweiz bei perfekten Wetterbedingungen, einem ausgeklügelten Rahmenprogramm mit vielen verschiedenen Verkehrsmitteln und einem geradezu perfekten Reiseleiterpaar. Vielen Dank Tommy und Lotty. Toll gemacht!

CLUBLEBEN

Die Veteranen genossen einen schönen Abend

(Reto Bussmann) Am 14. November 2017 trafen sich gegen vierzig altgediente Ruderclubler im festlich geschmückten Clubraum zu ihrem Jahrestreffen, dem Veteranen Höck. Der Veteranen-Obmann, Max Rieser, organisierte diesen beliebten Anlass und hatte mit Sandra Haag, Kati Stucki, Stefan Schreen und Barbara Merki das gleiche bewährte Team in der Küche, welches mit einem feinen herbstlichen Nachtessen die Gäste verwöhnte.



Stefan Schreen, Barbara Merki, Kati Stucki und Sandra Haag – das gleiche bewährte Team in der Küche, welches bereits mit einem feinen herbstlichen Nachtessen die Gäste verwöhnte.

Leider mussten sich unsere ältesten Veteranen, oder wie sie es lieber mögen, genannt zu werden, unsere ältesten Altherren, Hans Burkhalter (99-jährig!) und Rolf Loele (93-jährig!), aus gesundheitlichen Gründen abmelden. Walter Leiser, auch schon 86-jährig und nur ein paar Wochen älter als Jean Vaterlaus, fühlte sich geehrt, dass er diesmal der älteste Gast war und wurde dazu von Max Rieser auch beschenkt. Ebenfalls zu einer Flasche Ruederer Wy kam Hans Frei, der 2017 den siebzigsten Geburtstag feierte.

Die Kochmannschaft erhielt einmal keine Blumen für das Engagement in der Küche, sondern darf im nächsten Sommer eine Cruise auf dem Segelschiff von Andreas Rieser geniessen.

Max Rieser möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken für seinen Einsatz als Veteranen-Obmann und wünsche ihm auch ohne dieses Amt weiterhin eine glückliche Zeit im Ruderclub Thalwil. Wir sind eifrig daran, eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für Max zu finden.

RESTAURANT GOLDEN THAI FOOD
044 720 08 28 - ZÜRCHERSTRASSE 59
THALWIL / BÖNI

AUTHENTISCHE THAI SPEISEN
IN GEMÜTLICHER Atmosphäre

Catering - Konferenzräume
www.GOLDEN-THAI-FOOD.ch







More Action.



- Radspport
- Trekking
- Running
- Swimming
- Triathlon
- Wintersports

TEMPO SPORT
Speed and Emotions

Tempo-Sport • Gotthardstrasse 12 • Thalwil
Tel. 044 222 12 12 • tempo-sport.ch

 **RENAULT**
Passion for life

NEUER
RENAULT KOLEOS
CROSSOVER BY RENAULT



www.fueglistaler.ch

ULRICH FÜGLISTALER AG
Soodring 21, 8134 ADLISWIL, 044 710 88 44

CLUBLEBEN

Mehr Komfort beim Ein- und Auswassern mit dem neuen Ponton

(Hugo Höhn) Am 1. März 2018 sollte es endgültig so weit sein: der neue Ponton wird angeliefert und anschliessend montiert und verankert. Der neue Ponton ist bedeutend massiver. Die Holme sind stärker ausgelegt und die Alu-Schwimmkörper sind fest mit der tragenden Konstruktion verbunden, was zusammen eine bedeutend höhere Festigkeit bedeutet.

Die Zugangsrampe liegt nicht mehr auf dem Ponton auf, sondern ist mit einem Gelenk an der landseitigen Stirnseite verbunden. So lässt sich der Ponton in seiner gesamten Länge – welche gleich wie heute bleibt – besser nutzen. Bei den Achtern gibt es also keine Ruderplätze mehr, bei welchen man nur mit Akrobatik ein- oder aussteigen konnte. Ein abgesetzter Handlauf rund um den Ponton dient nicht nur als Fender beim Anlegen, sondern macht auch das Festhalten viel bequemer. Die Zugangsrampe ist mit einem rutschfesten Belag ausgestattet, was vor allem bei Nässe die Sicherheit erhöht.

Die Arbeiten für den Abbau des alten Pontons sowie Montage und Verankerung des neuen Pontons werden nach Aussage der Fachleute maximal 3 Tage in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit werden leider keine Ausfahrten möglich sein. Der genaue Termin – wie gesagt anfangs März – wird auf der Homepage sowie per Rundmail angekündigt.

CLUBLEBEN

Regatten, Events und andere Aktivitäten im 2018

(Cornelia Trachsler) Das Jahresprogramm 2018 wird als separater Flyer gedruckt und dieser Ausgabe beigelegt. Wir verzichten daher an dieser Stelle auf die Auflistung aller Veranstaltungen.

Alle Regatten, Events und anderen Aktivitäten rund um den Ruderclub Thalwil können auch über die Webseite www.rcthalwil.ch abgerufen werden.



Gebr. Knabenhans AG

Hardstrasse 67 / 8004 Zürich

**Kaminfegerei
Lüftungsreinigung
Dachdeckerei
Bauspenglerei
Reparaturdienst**

Telefon 044 493 30 10

Fax 044 493 30 14

info@knabenhans-ag.ch

www.knabenhans-ag.ch

P.P.

CH-8800

Thalwil

Post CH AG



Fleisch & Wurst aus der Region

Metzgerei Kraus, Rüschlikon & Thalwil,
[www:gnusspur.ch](http://www.gnusspur.ch)

gnusspur


**Bösch-
Getränke**

Sihlbruggstr. 105

6340 Baar

Tel: 044 710 37 35

Fax: 044 710 17 88

durst@boeschgetraenke.ch

Hauslieferdienst - Getränkeabholmarkt - Vinothek

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
und am Samstag 7.30 – 13.00 Uhr